

Niederschrift 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Gemeinderats Grammetal am 31.03.2021

Ort: Verwaltung der Gemeinde Grammetal, Schloßgasse 19, - als Gastgeber und zentrale Koordinationsstelle der Videokonferenz
 Datum: 31.03.2021
 Uhrzeit: 18:35 Uhr – 21:05 Uhr
 Niederschrift: Solveig Ränke, Sekretariat des Bürgermeisters

Anwesende Mitglieder des Finanz- und Hauptausschusses: 6

Vertreter		Stellvertreter	
Bodechtel, Roland	✓		
Schmidt-Rose, Christoph	✓	Vasters, Stefan	
Kühn, Sebastian	✓	Liebeskind, Lars	
Korn, Daniel	✓	Glück, Kerstin	
Slobodda, Henrik	✓	Eidam, Klaus	
Schiller, Andreas		Beiler, Sabrina	
Liebeskind, Ronny	✓	Zange, Horst	

Anwesende zu ladende Personen (soweit nicht zugleich Mitglied im Hauptausschuss):

Eidam, Klaus		Lober, Ralf		Günther, Steffi	
Conrad, Lothar		Jahn, Manuela	✓	Nickel, Andreas	
Jahn, Uwe		Nolte, Werner		Gunkel, Heidrun	
Süße, Olaf		Haupt, Holger			

Anwesende Mitarbeiter der Verwaltung und anderer Behörden

Buss, Peter	Gemeinde Grammetal, Hauptamtsleiter
Saalfeld, Toni	Gemeinde Grammetal, Kämmerer
Ränke, Solveig	Gemeinde Grammetal, Sekretariat Bürgermeister

Einwohner, Gäste: keine

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beratung und Beschluss: Festsetzung absolutes Halteverbot im Gewerbegebiet U.N.O., Straße: Teilbereich – Gebreitestraße, Stellung von VZ 283
3. Beratung: integriertes Gewerbeflächenkonzept
4. Beratung: Neufassung Straßenreinigungssatzung
5. Beratung: Neufassung Baumschutzsatzung
6. Beratung: Neufestsetzung Gewerbesteuerhebesatz
7. Beratung: Organisation Winterdienst
8. Beratung und Beschluss: Kauf MTW für Feuerwehr
9. Informationen

Wichtiger Hinweis:

Die Willenserklärung bei den Abstimmungen erfolgte im Verlauf der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Grammetal mit Hilfe von Handzeichen, durch Erheben und durch Auszählen der Handhebungen.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Um 18:35 Uhr wird die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses durch den Bürgermeister eröffnet. Der Haupt- und Finanzausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Einleitend informiert Herr Bodechtel über die aktuelle Corona-Lage im Weimarer Land und in der Gemeinde:

- Inzidenz liegt am heutigen Tag bei rd. 200 im Weimarer Land
- Schnelltestverfahren in der Gemeinde/ Unterstützung durch Dr. Kruspe in Bechstedtstraße
- Kita-Selbsttest/ keine offiziellen neuen Aussagen vorhanden
 - derzeit keine eindeutige Definition zur Verfahrensweise gegeben
 - unklar, wie die weitere Schnelltestung der Beschäftigten in den Kitas erfolgen soll
- Terminverschiebungen der folgenden Sitzungstermine
 - Haupt- und Finanzausschusses am 12.05.
 - Gemeinderat am 26.05.

Es erfolgt eine rechtzeitige Information, ob die nächsten Sitzungen als Präsenzveranstaltung oder erneut per Videokonferenz durchgeführt werden.

Beschluss HFA 04/2021:

Die Tagesordnung der 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:				
Stimmberechtigte:	7		Bestätigt	
davon anwesend:	5			
Ja-Stimmen:	5		JA	NEIN
Nein-Stimmen:	0		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmenthaltungen:	0			

Bemerkung:

Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 2: Beratung und Beschluss: Festsetzung absolutes Halteverbot im Gewerbegebiet U.N.O., Straße: Teilbereich – Gebreitestraße, Stellung von VZ 283

Um 18:40 Uhr tritt Herr Ronny Liebeskind der Videokonferenz bei.

Beschluss HFA 05/2021:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Grammetal beschließt die Stellung von VZ 283 (absolutes Halteverbot) im U.N.O. Gewerbegebiet (Flur: OT Obergrunstedt), gemäß Lageskizze in einem Teilstück der Gebreitestraße, auf einer Länge von ca. 50m.

➤ Hinweis: Der Ortschaftsrat hat zum Sachverhalt getagt und dem vorliegenden Antrag ohne weitere Anmerkungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:				
Stimmberechtigte:	7		Bestätigt	
davon anwesend:	6			
Ja-Stimmen:	6		JA	NEIN
Nein-Stimmen:	0		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmenthaltungen:	0			

Bemerkung:

Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 3: Beratung: Integriertes Gewerbeflächenkonzept

Der Kreis Weimarer Land beabsichtigt im Jahr 2021, ein regional integriertes Gewerbeflächenentwicklungskonzept erstellen zu lassen. Zum Sachverhalt wurden im Landkreis bereits Gespräche geführt. Im Rahmen dessen wurde aufgerufen, zusätzliche Gewerbeflächen im Gemeindegebiet auszuweisen. Folgende Vorschläge wurden von Herrn Bodechtel eingebracht:

- Erweiterung des Gewerbegebietes Isseroda
- Erweiterung des Gewerbegebietes Mönchenholzhausen
- Ausfahrt Oberrissa/ Sohnstedt

Die zusätzlichen Gewerbeflächen haben Auswirkungen auf den Flächennutzungsplan, üben aber keine gravierende Beeinflussung auf das Gesamtkonzept aus.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sprechen sich unter folgenden Voraussetzungen für die Gewinnung zusätzlicher Gewerbeflächen aus:

- die dörfliche Atmosphäre soll nicht beeinträchtigt werden
- die Ortschaften sollen vordergründig Wohnstandorte bleiben
- es darf keine Beeinträchtigung hinsichtlich der Wohnqualität entstehen
- eine Ausweitung in Autobahnnähe durch Erweiterung der bestehenden Gewerbeflächen und Nutzung großer Freiflächen wird empfohlen

Welche Gewerbeflächen sind im Gemeindegebiet zusätzlich vorhanden?

- Vieselbacher Straße in Niederrimmern
- Nohra und nähere Umgebung Richtung ehemaliges Fleischzentrum
 - optimale Lage wegen der direkten Anbindung an die Autobahn

Herr Bodechtel wird bis zum Herbst eine Planung erstellen und diese dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Gemeinderat vorstellen.

TOP 4: Beratung: Neufassung Straßenreinigungssatzung

Zielstellung: Erfassen der Grundsatzstimmung im Haupt- und Finanzausschuss

Darstellung der Ist-Situation:

- bisher erfolgte die Straßenreinigung, auch im Gewerbegebiet UNO, kostenfrei durch den Bauhof
- die Anwohner sind für die Sauberkeit in ihren Straßen selbst verantwortlich und zahlen keine Gebühren
- die Lkw-Fahrer hinterlassen im Gewerbegebiet außerordentlich viel Schmutz und „andere“ Verunreinigungen
- erschwerend kommt die Zusatzbelastung durch den Winterdienst hinzu
- zur Sicherstellung der Sauberkeit müssten 3-4 Durchfahrten pro Woche erfolgen
- Manpower und Maschineneinsatz des Bauhofs wurden mit dem Ergebnis geprüft, dass die Arbeitsbelastung für den Bauhof zu hoch und langfristig nicht mehr leistbar ist
- ein Kostenvoranschlag von einem externen Dienstleister für die Reinigung im Gewerbegebiet UNO liegt vor
 - Reinigung der Straßen, Gehwege, Abfalleimer, Gullis
 - Kosten für eine einmalige Durchfahrt liegen bei 12 Tausend Euro

Wie kann das Reinigungsverfahren in Zukunft organisiert und finanziert werden?

- Fremdvergabe der Reinigung im Gewerbegebiet und Umlage der Kosten auf die Gewerbetreibenden
 - Gespräche mit den Unternehmern müssen geführt und die Sachlage darstellt werden
 - auch Kosten für Winterdienstleistungen werden umgelegt
 - die Mehrkosten liegen im Durchschnitt für das Gewerbegebiet Isseroda bei rd. 300 Euro je Unternehmen
- für Anwohner soll die Straßenreinigung weiterhin kostenfrei bleiben – jeder reinigt vor seiner Haustür und ist zur Einhaltung der Sauberkeit in seinem Verantwortungsbereich selbst zuständig
- Reinigung der gemeindeeigenen Flächen übernimmt weiterhin der Bauhof
- eine personelle Verstärkung des Bauhof-Teams wird angeraten um den Großteil der Reinigung selbst bewältigen zu können und entstehende Kosten durch Fremdvergabe einzusparen
- Klärungsbedarf: Reinigung der Einläufe

TOP 5: Beratung: Neufassung Baumschutzsatzung

- Erläuterung Herr Bodechtel zur Aufhebung der Baumschutzsatzung analog zur Stadt Bad Berka
 - Das Antragsverfahren bei Baumpflegetmaßnahmen und Baumfällungen wird vereinfacht – Antragstellung ist nur noch beim Landratsamt erforderlich
 - Antragsverfahren für gemeindeeigene Bäume sind aufwendiger

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses verständigen sich auf folgende Verfahrensweise:

- die Entscheidung von Baumfällarbeiten soll die Zuständigkeit weiterhin in der Gemeinde liegen
- Ausführung von Fällarbeiten erfolgt vorrangig durch den Bauhof
- ein einheitliches Vorgehen für alle Ortschaften soll definiert werden
- Angliederung weiterhin ans Ordnungsamt mit gleichzeitiger Kontrollfunktion zur Prüfung der Ersatzpflanzung
- bei Erfordernis werden Baumgutachter beauftragt

TOP 6: Beratung: Neufestsetzung Gewerbesteuerhebesatz

Herr Saalfeld erläutert die wichtigsten Informationen aus dem Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz

- die Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer wurde erhöht
- teilweise Verschonung der Handwerksbetriebe von der Gewerbesteuerbelastung
- bisher rechnete das Finanzamt bei Gewerbetreibenden das 3,8-fache des Gewerbesteuermessbetrages auf die Einkommensteuerschuld an. Ab 2020 beträgt die Anrechnung das 4,0-fache
- Resümee: Langfristig höhere Einnahmen im Finanzausgleich (~80.000 €) und Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer ohne zusätzliche Belastung unsere ortsansässigen Unternehmen. Die Gewerbetreibenden zahlen direkt an die Gemeinde.
- Beispiele für: Steueranrechnung 2019 und Variante für 2020
- Vorschlag: Anhebung mit HHJ 2022

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben sich wie folgt verständigt:

- Gespräche mit den Unternehmern müssen geführt und die Sachlage darstellt werden
 - die Gründung eines Gewerbeverbandes (Unternehmer-Stammtisch) wird empfohlen, damit nicht jedes Unternehmen einzeln angesprochen werden muss
 - Herr Bodechtel stellt die Kontakte zu den Unternehmen her
- es sollen keine Nachteile für die Gewerbetreibenden entstehen
- Win-Win-Situation sowohl für die Gewerbetreibenden als auch die Gemeinde
- der Sachverhalt wird in den Ortschaftsräten als auch im Gemeinderat kommuniziert
- Umsetzung: Anhebung mit HHJ 2022

TOP 7: Beratung: Organisation Winterdienst

Die Neuorganisation des Winterdienstes mit Erläuterung der Rangordnungen dunkelgrün, gelb und rot, wurde den Ortschaftsbürgermeistern am 23.02. mit der Bitte um Stellungnahme, bereitgestellt.

- die Rückmeldefrist endete am 19.03.
 - nicht alle Ortschaftsbürgermeister haben sich zum Planungsentwurf geäußert
- offene Fragen wurde in direkter Absprache mit Herrn Krämer geklärt
- Rückblick Saison 2020/ 2021 – es entstanden aufgrund der Wettersituation enorme Mehrkosten (rd. 130 Tausend €/ geplant waren 65 Tausend €)
- die Rangordnung dunkelgrün soll lückenlos an Fremdfirmen vergeben werden und umfasst alle Ortsverbindungsstraßen, die keine Kreis- oder Landesstraßen sind sowie Buslinien, Gewerbegebiete und verschiedene Straßen mit Stichen und Steigungen
- die Rangordnung gelb soll teilweise in Eigenleistung des Bauhofs, zum anderen Teil in Fremdvergabe organisiert werden
- die Rangordnung rot umfasst Anliegerstraßen und Sackgassen, die teilweise in Eigenleistung, zum anderen Teil in Fremdvergabe organisiert werden
- grundsätzlich wird die Neuorganisation und die Kategorisierung begrüßt und die notwendigen Verfahren sollen eingeleitet werden (Ausschreibungen und Notfallverträge)
- der Sachverhalt wird in den Ortschaftsräten als auch im Gemeinderat kommuniziert

TOP 8: Beratung und Beschluss: Kauf MTW für Feuerwehr

Beschluss HFA 06/2021:

Herr Bodechtel erläutert den Bedarf eines Mannschaftstransportwagens (MTW). Der Neupreis für ein MTW liegt bei rd. 90 Tausend €.

- Dem Gemeinderat wird empfohlen der Anschaffung eines gebrauchten Mannschaftstransportwagens für die Ortsteilfeuerwehr Niederrimmern mit einer Gesamtsumme bis zu 30 T€ die Zustimmung zu erteilen.
- Unter Anwendung der Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge (Nr.1.2.2.2, 1a Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibung und freihändige Vergabe bei Liefer- und Dienstleistungen) wird einer freihändigen (Verhandlungs-)Vergabe zugestimmt. Sofern es wegen des eingeschränkten Angebotes von gebrauchten Mannschaftstransportwagens erforderlich ist, bei Vorliegen eines Angebotes zügig den Kauf durchzuführen und coronabedingt die baldige Einberufung des Gemeinderates nicht möglich ist, spricht sich der Haupt- und Finanzausschuss für eine Eilentscheidung durch den Bürgermeister aus.

Abstimmungsergebnis:				
Stimmberechtigte:	7		Bestätigt	
davon anwesend:	6			
Ja-Stimmen:	6		JA	NEIN
Nein-Stimmen:	0		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmenthaltungen:	0			

Bemerkung:

TOP 9: Informationen

1. Anmerkungen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zum Entwurf der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Grammetal/ Tagesordnung Pkt. 7:

Beratung und Beschluss: Änderungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Grammetal und der AHP GmbH & Co. KG (Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11, 10787 Berlin)/

- die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit AHP sind überwiegend positiv und werden als unproblematisch und fair bewertet
- eine Überprüfung der Vertragsinhalte ist dennoch erforderlich, da die Vertragserfüllung nicht ausschließlich bei AHP liegen muss
 - alternative Angebote sollen eingeholt werden
 - auch AHP kann sich als Mitbewerber einbringen
 - die Punkte 1-5 sind Vertragsbestandteile, erst ab Punkt 6 werden die optionalen Vertragsinhalte aufgeführt
 - wesentliche Punkte, die inhaltlich zusammenpassen, sollen gebündelt werden
- Absprachen/ Zwischenlösungen können zwischen den Sitzungsterminen des Haupt- und Finanzausschusses, auf kurzem Wege, abgestimmt werden

2. Verkauf Gutshaus Isseroda

Der Ortschaftsrat Isseroda hat den Verkauf des Gutshauses, welches derzeit von einem Teil der Verwaltung dienstlich genutzt wird, beschlossen. Der Verkauf soll erfolgen, da das Gebäude stark sanierungsbedürftig und ohne Instandhaltungsmaßnahmen ein weiterer Verfall nicht aufzuhalten ist. Der Bürgermeister soll mit dem Verkauf der Immobilie beauftragt werden.

- der Verkauf wird derzeit als keine vordergründige Aufgabe betrachtet
- die Nutzung durch die Verwaltung bleibt weiterhin bestehen, da derzeit keine anderen Räumlichkeiten verfügbar sind
- die Thematik wird zu gegebener Zeit aufgegriffen

3. Nutzung alter Kindergarten Isseroda

- Dr. Juch ist am Erwerb oder Miete des alten Kindergartens interessiert um dort seine neue Arztpraxis einzurichten
 - sein derzeitiger Mietvertrag endet voraussichtlich zum Jahresende 2021 und soll nicht verlängert werden
- die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses befürworten eine Vermietung des Objektes und sprechen sich gegen einen Verkauf aus
 - Sanierungsbedarf wird auf ca. 10 – 15 Tausend € geschätzt
 - eventuell Beauftragung eines Wertgutachtens erforderlich
 - Mietpreis soll sich am Mietspiegel für Gewerberäume in Thüringen orientieren

4. Straßenschäden Gewerbegebiet UNO

Herr Bodechtel und Herr Krämer haben eine Straßenbegutachtung im Gewerbegebiet vorgenommen. Dabei wurden starke Straßenschäden festgestellt, die Instandsetzungsmaßnahmen dringend erforderlich machen.

- die Kosten werden auf rd. 200 Tausend € geschätzt – im Haushalt sind dafür 350 Tausend € vorgesehen

- ein Sanierungsplan existiert noch nicht

5. Sonderprogramm des Bundes zur Förderung der Fahrradinfrastruktur

Ein Radwegkonzept für das Grammetal soll in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden.

- Förderantrag wurde von Herrn Saalfeld vorbereitet und im März eingereicht
- Thematik wird im Bauamt, federführend von Herrn Arzinger, bearbeitet
- Planungsentwurf soll bis Oktober vorliegen, in Zusammenarbeit Herr Saalfeld und Herr Arzinger
 - über Planungsschritte wird der Haupt- und Finanzausschuss informiert
- Vorstellung im Gemeinderat

6. Informationen aus der Sitzung vom 30.03.2021 des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales und Sport

- Informationen zu den vereinbarten Vereinsrichtlinien
 - Ortsjubiläen sind nicht beinhaltet
- Organisation Ortsjubiläen
 - Die Verwaltung schlägt 2 €/ Einwohner vor
 - Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses: 5 €/ Einwohner
 - das verfügbare Geld soll im laufenden Jahr ausgegeben und nicht ins Folgejahr übertragen werden
 - Durchführung von Feiern ist in diesem Jahr wegen der Corona-Lage unklar
 - Jubiläum Oberrnissa 2021

Ende 21:05 Uhr

gez.
Bodechtel
Bürgermeister

gez.
Ränke
Protokollführerin